

Sitzung des erweiterten Vorstandes

7. Dezember 2017, Kreishaus Tecklenburg

Anwesende:

	Einstufung	Name	Institution	Interessengruppe
1	privat	Berlemann, V.	BAGOS GmbH Hotel Zur Mühle	Gastgewerbe
2	öffentlich	Finkeldei, A.	Tecklenburger Land Tourismus e. V.	Tourismus
3	öffentlich	Fuchs, T.	Kreis Steinfurt	Kommune
4	öffentlich	Gerleve-Oster, D.	Landwirtschaftskammer NRW – Kreisstelle Steinfurt	Land-wirtschaft
5	öffentlich	Große-Heitmeyer, A.	Gemeinde Westerkappeln	Kommune
6	öffentlich	Kellermeier, E.	Gemeinde Recke	Kommune
7	beratend	Kern, J.	LAG Tecklenburger Land e. V.	
8	privat	Kleen, P.	WeSpE e.V.	Bildung
9	beratend	Klein, U.	Bez.-Reg. Münster, Dez. 33	
10	beratend	Köhler, Th.	LAG Tecklenburger Land e. V.	
11	Gast	Konermann, Fr.-J.	VR-Bank Kreis Steinfurt eG	
12	privat	Lehmann, B.	Sozialdienst katho-lischer Frauen e. V.	Sozialwesen
13	privat	Maßmann, N.	Kreisjugendring Steinfurt e. V.	Jugendbeteiligung
14	privat	Mönkehues, M.	Caritasverband Tecklenburger Land e. V.	Sozialwesen
15	privat	Ost, A.	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kirche
16	öffentlich	Pohlmann, W.	Gemeinde Hopsten	Kommune
17	privat	Richter, M.	Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen	Kirche
18	beratend	Schöpfer, H.	LAG Tecklenburger Land e. V.	
19	privat	Spieker, C.	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V. Kreisverband Steinfurt	Landwirtschaft
20	privat	Storch, H.	Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e. V.	Naturschutz
21	öffentlich	Streit, S.	Stadt Tecklenburg	Kommune
22	Gast	Wegener, B.	Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e. V.	
23	privat	Wermeyer, H.	Kreisheimatbund Steinfurt e. V.	Heimatspflege

Stimmverhältnis: zehn private Partner und sieben öffentliche Partner

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Stefan Streit

Feststellungen:

- Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des erweiterten Vorstandes werden festgestellt.
- Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2 Verabschiedung Herr Konermann

Herr Streit bedankt sich bei Herrn Konermann im Namen der LAG für die langjährige Zusammenarbeit und geleisteten Dienste im erweiterten Vorstand. Als kleine Aufmerksamkeit wird Herrn Konermann eine Münsterland Botschaft überreicht.

TOP 3 Aktuelles von LEADER und LAG

LEADER-Prozess

- Herr Schöpfer führt an, dass es Anfang des Jahres eine negative Berichterstattung zu LEADER in der Presse gab. Die Projekte liefen schleppend an.
- Im August wurde ein Schreiben an Ministerin Schulze Föcking verfasst, in dem die Problematik der Förderbedingungen und des Formalismus aufgezeigt und Lösungsansätze aus Sicht der Geschäftsstelle angeführt wurden. Auf Wunsch von Frau Schulze Föcking wurde im Oktober ein weiteres Schreiben mit konkreten Sachverhalten aufgesetzt.
- Gegenwärtig funktioniert die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten gut. In den Prozess ist spürbar Bewegung gekommen. Die Akteure sind bemüht, konstruktiver im Prozess zusammen zu arbeiten.
- Die Besprechungen und Treffen mit der Bezirksregierung wurden intensiviert. Es gibt einen umfassenden Austausch und man arbeitet gezielt an Lösungsansätzen.
- Bei Vernetzungstreffen mit Regierungspräsidentin Frau Feller wurden deutliche Signale gegeben, bei Problemlösungen behilflich zu sein. LEADER wird seitens der Landes-Regierung durchweg positiv gesehen. Auch hier wird die Meinung vertreten, dass der Formalismus eingeschränkt werden sollte.

Innovationsforum

- Am 27. November hatten das Steinfurter Land, das Tecklenburger Land und die WESTmbh eingeladen, um sich zum Thema Digitalisierung und Perspektiven der Nahversorgung auszutauschen. Frau Eksen vom Handelsverband NRW und Uli Ahlke, Leiter des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit leiteten das Thema mit Impulsvorträgen ein. Landrat Dr. Effing, Bürgermeister der Stadt Tecklenburg und Vorsitzender der LAG Herr Streit, Bürgermeister der Stadt Horstmar und Vorsitzender der LAG Steinfurter Land Herr Wenking sowie Bürgermeister der Gemeinde Metelen Herr Krabbe diskutierten auf dem Podium die Herausforderungen des Einzelhandels.
- Als Ideeninput wurden verschiedene innovative Ansätze vorgestellt:
 - Steinfurt OnlineCity, SMarT
 - Gutscheinsystem von Appyllo
 - Ibbenbüren OnlineCity,
 - Regionalladen UNIKUM in Altenkirchen,
 - Lieferservice per Lastenrad von Kaffee Kater GmbH, Steinfurt, und
 - mobilewebguide....unser Dorf von Satelles GmbH.

Internationale Grüne Woche

Zusammen mit dem Kreis Steinfurt wird das Tecklenburger Land und das Steinfurter Land am Stand des Bundesverbandes der Regionalbewegung am 20. und 21. Januar vertreten sein. Gegenwärtig laufen die Planungen und Vorbereitungen, was präsentiert werden soll und mit welchen Aktionen die Besucher für den Stand interessiert werden können.

TOP 4 Projektbesprechung

PROJEKTVORSTELLUNG

Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt

- Herr Schneiders stellt das Projekt vor.
- Herr Schneiders leitet beim Planungsamt des Kreises Steinfurt das Sachgebiet „Planung“. Das Projekt ist diesem Sachgebiet zugeordnet.
- In 2011 wurde eine Modal-Split-Untersuchung für den Kreis erarbeitet, um das Mobilitätsverhalten der Bewohner im ländlichen Raum zu untersuchen. Die Auswertung zeigte, dass 60 Prozent der Bewohner auf den eigenen PKW zurückgreifen, 24 Prozent auf das Fahrrad und 6 Prozent auf den ÖPNV.
- Mit dem Projekt soll der Radverkehr im ländlichen Raum gestärkt werden. Insbesondere soll das Konzept als Grundlage dienen für
 - den Ausbau des Alltags- und Freizeitrouthenetzes
 - die Stärkung des Fahrrads als Zubringer zu Haltestellen des ÖPNV
 - die Optimierung der Förderung der E-Mobilität und
 - die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Entschärfung von Unfallschwerpunkten
- Insgesamt soll ein kreisweit flächendeckendes Radverkehrskonzept entstehen, das bedarfsgerecht, attraktiv und verkehrssicher ist und darüber hinaus der Gesundheitsförderung und dem Klimaschutz dient.
- Der zweite Nahverkehrsplan des Kreises Steinfurt wird gegenwärtig neu erstellt, wobei das Fahrrad als Fortbewegungsmittel einen zentralen Bestandteil bilden wird.
- Es liegen unterschiedliche Erhebungen vor, die als Grundlage für das Radverkehrskonzept genutzt werden können und somit zu einer Kostenreduzierung führen. Darunter zählen neben der Untersuchung des Mobilitätsverhaltens (Modal-Split-Untersuchung) auch
 - Kreisentwicklungsprogramm 2020
 - Masterplan klimafreundliche Mobilität im Kreis Steinfurt
 - Potentiale zur Einrichtung von Radschnellwegen im Kreis Steinfurt
- Im Projekt ist eine intensive Einbindung der Kommunen sowie eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Eine planungsbegleitende Expertengruppe soll initiiert werden, bestehend u. a. aus Vertretern der Städte und Gemeinden, aus Tourismus, Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden, Politik sowie Kreis Steinfurt (Planungsamt, Straßenbauamt, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Straßenverkehrsamt).
- Das handlungs- und maßnahmenorientierte Radverkehrskonzept soll als Basiskonzept dienen für die Umsetzung weiterer Bausteine und Maßnahmen durch die Kommunen / Baulastträger, zur Steigerung der Verkehrssicherheit und des Komforts, zur Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal-Split, zur Verbesserung des touristischen Mehrwertes und der regionalen Wertschöpfung, zur Stärkung von Kooperationen und zur Förderung von Klimaschutz und Gesundheit.
- Herr Schneiders führt an, dass die Konzeption neuer Radwege primär auf den vorhandenen Wegen erfolgen soll, wie bspw. Wirtschaftswege, da der Kreis Steinfurt

- bereits über ein quantitativ gutes Wegenetz verfügt. Sollte die Notwendigkeit neuer Trassierungen bestehen, sei auch die Anlage neuer Wege nicht ausgeschlossen.
- Eine sichere Unterbringung der Räder und die Berücksichtigung von Ladestationen sind im Projekt ebenfalls vorgesehen.
 - Das Projekt soll als Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region Steinfurter Land umgesetzt werden. Das Vorhaben wurde bereits im Vorstand der LAG Steinfurter Land vorgestellt und ein positiver Beschluss gefasst.
 - Gesamtkosten: 65.914,10 Euro
LEADER-Förderung: 42.844,17 Euro
LEADER-Förderung für das Tecklenburger Land: 21.422,08 Euro
Kofinanzierung: 23.069,93 Euro
 - Kofinanzierer: Kreis Steinfurt

Lengerich blüht auf – Aufwertung Hortensia Garden

- Herr Köhler stellt das Projekt stellvertretend vor.
- Das Projekt „Lengerich blüht auf – erster Hortensienpark in NRW“ hat die Genehmigung für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn erhalten. Mit den Arbeiten wurde im Frühjahr 2017 begonnen. Erste Wege wurden angelegt und Pflanzarbeiten durchgeführt.
- Das Projekt soll um folgende Bausteine ergänzt werden:
 - Mehrere Schilderanlagen sollen installiert werden, um den Besuchern zum einen den Hortensienpark und zum anderen die Historie der Friedhofsfläche zu erläutern.
 - Daneben soll eine Ausweisung des Weges zum Hortensien- und ALVA-Park für die Besucher erfolgen.
 - Südlich des Hortensienparks soll eine bienenfreundliche Blühfläche angelegt werden. Gleichzeitig soll das Bienenhaus, das sich auf dem Parkgelände befindet, aufgewertet werden.
- Das ergänzende Projekt soll dazu dienen, den Besuchern die Vielfalt der Hortensie aufzuzeigen und die Imkerei mit dem Projekt zu verknüpfen um so das Tecklenburger Land als „bienenfreundliche Region“ zu stärken.
- Das Projekt soll mit den vorhandenen Angeboten, wie Teutoschleife Canyonblick, Hermannsweg und Naturpark, vernetzt werden.
- Die Eröffnung des Hortensienparks ist für Juli 2018 geplant. Die Umsetzung der Beschilderung und der Blühfläche bzw. des Bienenhauses soll im Frühjahr 2018 starten und zur Eröffnung abgeschlossen sein.
- In das Projekt sind verschiedene Partner eingebunden: LWL, Stadt Lengerich, Tourist-Info Lengerich, Biologische Station Kreis Steinfurt, Imkerverein und Hortensienzüchter Kötterheinrich.
- Folgende Kosten werden erwartet:
 - Material für Bienenhaus: 1.000 Euro
 - Planungsbüro: 2.000 Euro
 - drei Schilderanlagen: 8.000 Euro
 - Mähen, Pflügen, Fräsen, Einsaat: 13.000 Euro
 - Pflege Folgejahre: 6.600 Euro
- Gesamtkosten: 30.600 Euro
LEADER-Förderung: 19.890 Euro
Kofinanzierung: 10.710 Euro
Kofinanzierer: Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e.V.

Anregungen und Beantwortung von Rückfragen aus dem Vorstand:

- Die Kosten für die Anlage der Blühfläche sind aus Sicht einzelner Vorstandsmitglieder hoch angesetzt. So soll genau dargestellt werden, wie sich die Kosten zusammensetzen. Es wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit die Bewirtschaftung durch umliegende Landwirte günstiger wäre.
- Auf die Frage, inwieweit einjährige Blühmischungen zum Einsatz kommen, wurde dargestellt, dass grundsätzlich auch mehrjährige Blühmischungen für bienenfreundliche Blühflächen eingesetzt werden.
- Es wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit die Blühfläche als Kompensationsfläche dienen kann und hierfür Ökopunkte angesetzt werden können. Dieser Frage soll nachgegangen werden.
- Die Anlage der Blühfläche wird grundsätzlich positiv gesehen, da damit ein ökologischer Mehrwert verbunden ist.

BESPRECHUNG UND GGF. BESCHLUSSFASSUNG

Projekte werden durch das Regionalmanagement vorbewertet. Die endgültige Bewertung bzw. Bepunktung der Projekte trifft der erweiterte Vorstand per Beschlussfassung.

Übersicht der zur Besprechung stehenden Projekte:

Projekt	Projektträger	Förderung	Punkte	Anmerkung
Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer				
Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt	Kreis Steinfurt	21.422,08	7	
Tourismus, Naturpark und Tradition				
Lengerich blüht auf - Aufwertung Hortensia Garden	Stadtmarketing Offensive Lengerich e. V.	19.890,00	7	Bereits beschlossen: 78.000 € tatsächlich benötigt: 62.500 €

Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt

- Es handelt sich um ein umfassendes Konzept, das zudem übergreifend unterschiedliche Bereiche umfasst, wie z. B. Gesundheitsförderung und Klimaschutz. Neben Klimaschutz bildet das Thema Mobilität einen Schwerpunkt im Bewerbungsverfahren und somit in der Entwicklungsstrategie des Tecklenburger Landes.
- Mit der Erstellung und Umsetzung des Konzeptes ist eine gute Vernetzung der beteiligten Akteure zu erwarten.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (7 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 6 öffentliche Partner, 10 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Da Herr Fuchs als Mitarbeiter des Kreises befangen ist, nimmt er nicht an der Abstimmung teil
- Projekt erreicht 7 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Lengerich blüht auf – Aufwertung Hortensia Garden

- Es soll dem Vorstand dargestellt werden, wie sich die Kosten genau zusammensetzen.
- Es soll geprüft werden, inwieweit für die Fläche Ökopunkte angesetzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle, mit der Auflage die Kompensationsmöglichkeiten hinsichtlich der Anrechnung von Ökopunkten zu prüfen und dem Vorstand die Kosten aufgeschlüsselt darzustellen. Die Vorbewertung des Projektes (7 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 7 öffentliche Partner, 10 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 7 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

bewilligte Projekte:

Hotspot goes LEADER

- Momentan befindet man sich im Personalfindungsverfahren. Im Januar wird man auf die Kommunen zugehen um mögliche Flächen für die Blühstreifen zu finden.

Lengerich blüht auf – erster Hortensienpark in NRW

- Wurde bereits in der Projektvorstellung geschildert.

Projekte mit vorzeitigem Maßnahmebeginn:

Huckepack

- Die Projektstelle wurde bereits besetzt und 15 verschiedenen Projekte mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt.
- Im Rahmen des Projektes wird mit einer Schule zusammengearbeitet.
- Es wird eine Sternaktion durchgeführt, bei der Spenden gegeben werden können um Wünsche von Kindern und auch Erwachsenen zu erfüllen.
- Geplant ist ein Charitylauf durchzuführen, sobald die Bewilligung ausgesprochen wurde.
- Es wurde zum ersten runden Tisch eingeladen und die Zusammenarbeit mit Familienzentren aufgenommen.
- Die Aktivitäten werden über Facebook und Instagram publiziert.

Spazierwandern

- In das Projekt wurden anfangs alle möglichen Wege berücksichtigt, die zunächst angedacht waren. Der hierbei angesetzte Kostenrahmen i. H. v. 218.000 Euro netto wurde vom Vorstand beschlossen. Insgesamt handelte es sich um 116 km Wegestrecke aufgeteilt auf 15 Premiumspazierwanderwege, vier Premiumwanderwege und einen Premiumstadtwanderweg.
- Für das Projekt wurde ein vorzeitiger Maßnahmebeginn genehmigt. Eine Klärung des Ausschreibungsverfahrens ergab, dass ab 209.000 Euro netto eine öffentliche und ggf. EU-weite Ausschreibung durchzuführen ist.
- Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit allen beteiligten Kommunen geführt. Aufgrund naturschutzfachlicher Einschränkungen und verschiedener Eigentümer, die eine Wegenutzung auf deren Flächen nicht befürworteten, musste die Anzahl der Wege und die damit verbundene Gesamtkilometerzahl deutlich reduziert werden. Das Projektvolumen wurde nahezu halbiert. Das Projektvolumen beläuft sich hiernach auf 106.000 Euro netto. Dabei sind neun Premiumspazierwanderwege, ein Premiumwanderweg und ein Premiumstadtwanderweg mit einer Gesamtlänge von 57 km berücksichtigt. Abzüglich Zertifizierungskosten belaufen sich die Projektkosten auf unter 100.000 Euro netto und müssen nicht öffentlich ausgeschrieben werden.
- Die ersten beiden Ausschreibungen zur Umsetzung der einzelnen Leistungen sollen noch vor Weihnachten erfolgen und die Unterlagen an mögliche Bieter verschickt werden.
- 2018 ist ein großer Auftakt zur Eröffnung der Teutoschleifen vorgesehen.

Projekte in Bewilligung:

Mehr Garten – mehr Erlebnis

- Der Förderantrag liegt der Bezirksregierung zur Bewilligung vor. Einzelne Dokumente sind noch durch den Projektträger nachzureichen.

Plastiktütenfreier Kreis

- Die erforderlichen Plausibilisierungsunterlagen werden gegenwärtig komplettiert und nachgebessert.

Provinzhelden

- Die erforderlichen Plausibilisierungsunterlagen werden gegenwärtig komplettiert und nachgebessert.

Beschlossene Projekte:

Archimedische Schraube

- Es liegt noch kein Antrag des Projektträgers vor.

Crowdfunding

- Der Antrag wird derzeit ausgearbeitet. Zurzeit sind noch einige datenschutzrechtliche Dinge abzuklären.

Dorfläden all inclusive

- Der Antrag ist in Vorbereitung.

LEADER aktiv!

- Das Projekt ist als Kooperationsprojekt angedacht und wurde im Vorstand der LAG Steinfurter Land vorgestellt. Der Vorstand sah das Projekt eher kritisch, so dass eine Umsetzung wie vorgesehen nicht erfolgen wird.
- Positiv gesehen wurde die Fördermittelmesse. Diese wird ggf. als eigenständiges Projekt über das Steinfurter Land umgesetzt. Der Baustein „LEADER-Leuchten“, der eine öffentlichkeitswirksame Präsentation von LEADER-Akteuren und -projekten beinhaltet, traf nicht auf Zuspruch. Diese Maßnahme wird ggf. als eigenständiges Projekt über das Tecklenburger Land umgesetzt.

Tecklenburger Marktland

- Die Antragsunterlagen sind weitestgehend vorbereitet. Derzeit steht noch eine Ko-Finanzierungserklärung aus. Der Antrag wird mit oder ohne diese letzte Erklärung Ende Januar bei der Bezirksregierung eingereicht.

SkulpTour

- Die Antragsunterlagen werden gegenwärtig zusammengestellt.

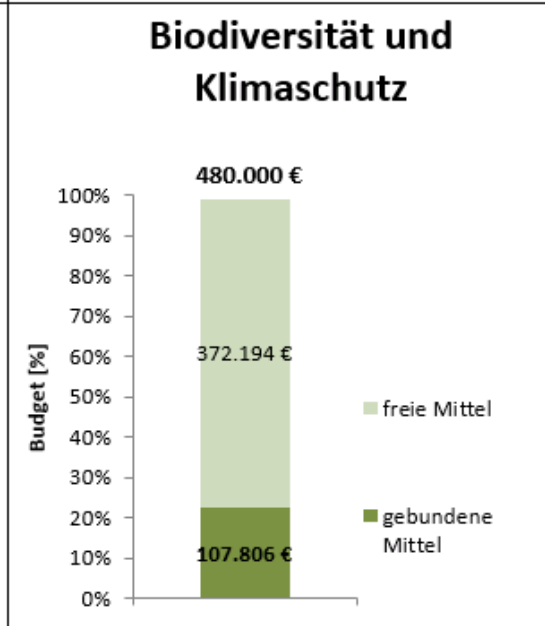
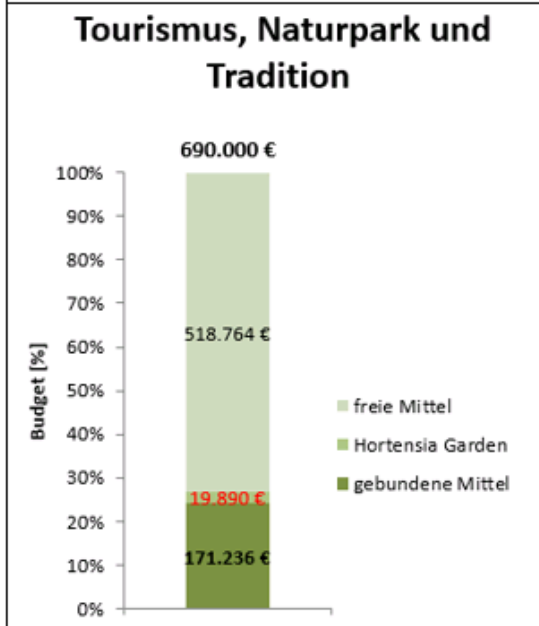
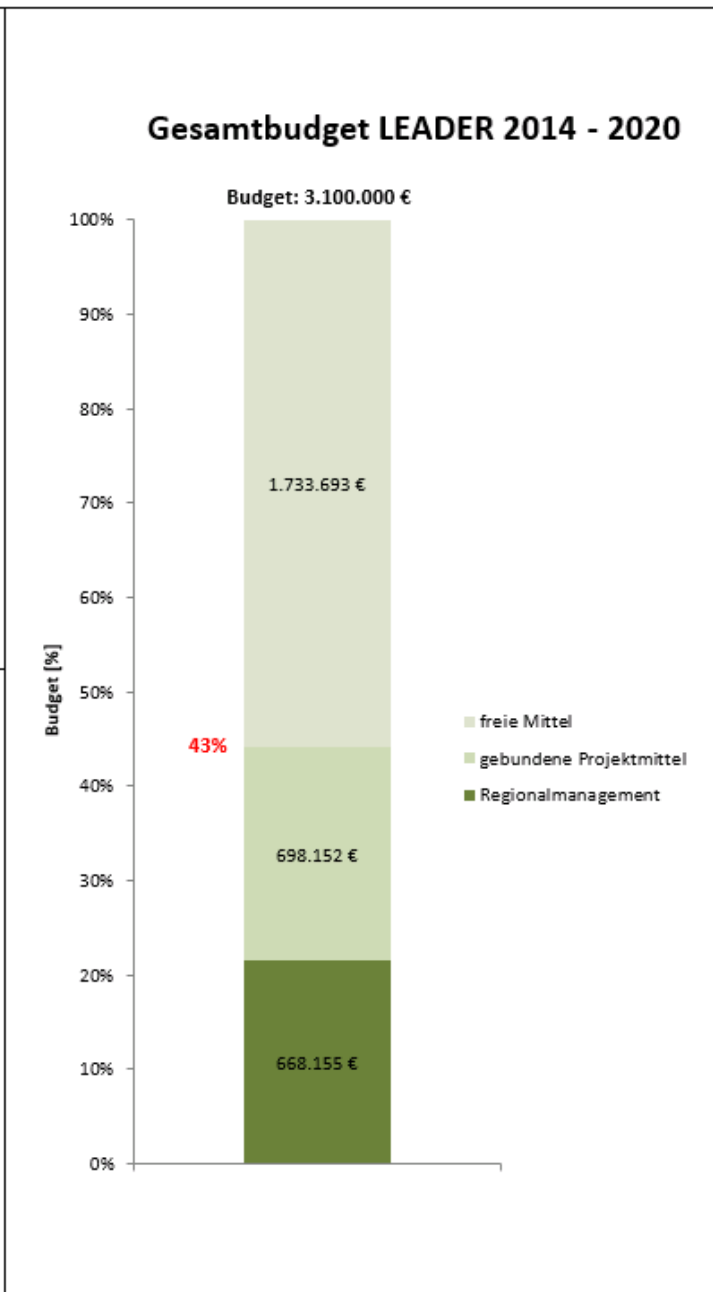
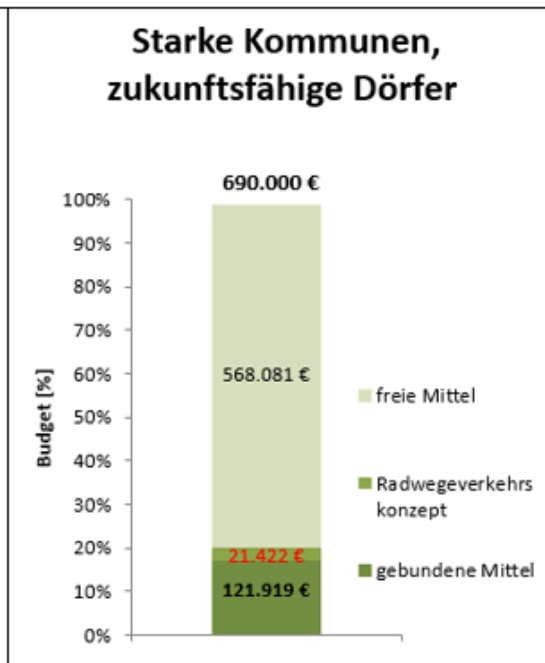
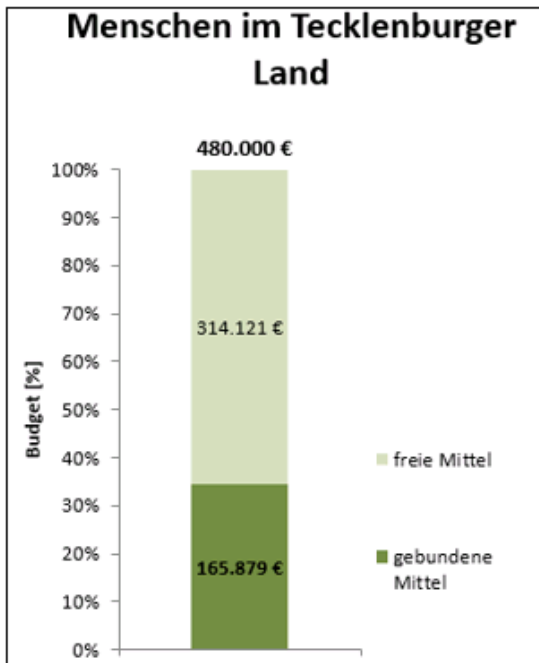
Projekte in Vorbereitung:

Wasser auf die Mühle

- Das Projekt weist einen großen finanziellen Umfang auf. Um das Projekt zu stämmen, wurden verschiedene Teilfinanzierungsmöglichkeiten geprüft.
- Als mögliche Alternative zur LEADER-Förderung wurde die Finanzierung über den „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“ geprüft. Dieser war jedoch maßlos überzeichnet.
- Bei der NRW-Stiftung wurde ein Antrag auf Bezuschussung gestellt. In ersten Gesprächen zeichnete sich ab, dass ein Zuschuss für die Maßnahme vorstellbar ist.
- Querungshilfe und Parkplätze sind grundsätzlich nicht über LEADER förderfähig. Es wird geprüft inwieweit die Kommune dies finanziell tragen kann.
- Mit dem westfälischen Amt für Denkmalpflege erfolgte eine Abstimmung zur beabsichtigten Maßnahme im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung.
- Gemäß erster Planung sollte ein Wasserrad eingebaut werden. Als letzter historischer Zustand war jedoch eine Turbine vorhanden. Der Einbau eines Wasserrades würde den denkmalhistorischen Zustand des Originalraums zerstören.
- An Stelle eines Wasserrads oder einer Turbine könnte auch ein Kleinstwasserkraftwerk zur Energieerzeugung und Demonstration installiert werden. Die Uni Siegen ist bspw. auf Vorhaben dieser Art spezialisiert.
- Nach neuen Berechnungen würden sich die Gesamtkosten auf 192.000 Euro belaufen.
- Es wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit es sich um ein berichtspflichtiges Gewässer handelt.
- Der Mühlenbach und der Teich werden bei Demonstrationen temporär geschlossen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die untere Wasserbehörde hierfür ein Einverständnis geben muss.
- Es besteht der Wunsch seitens des Heimatvereins ein Signal aus der Vorstandssitzung zu bekommen, inwieweit der Vorstand hinter dem Projekt steht.
- Der Vorstand steht dem Projekt, wie das Stimmungsbild mit Kartenabfrage zeigte, wohlwollen gegenüber. Bis auf zwei Enthaltungen befürworteten die anwesenden Mitglieder das Projekt.

TOP 6 Finanzübersicht

In den vier Handlungsfeldern stehen gegenwärtig noch ausreichend Mittel für weitere Projekte zur Verfügung. Insgesamt stehen mit rund 1.734.000 Euro noch über die Hälfte des Gesamtbudgets zur Verfügung.



Dorfentwicklung

- Im Zuge der Erstellung Integrierter Kommunalen Entwicklungskonzepte (IKEK) bzw. Dorffinnenentwicklungskonzepte (DIEK) fanden in Mettingen, Lienen und Hopsten die Abschlussveranstaltungen statt. An den Veranstaltungen nahm auch das Regionalmanagement teil und gab Einblicke in die LEADER-Förderung. Zahlreiche Projekte, die in den jeweiligen Entwicklungsprozess eingebracht wurden, können auch als LEADER-Projekte qualifiziert werden.
- Für Lotte und Ladbergen sind ebenfalls Dorfentwicklungskonzepte geplant. Für Hörstel wird gegenwärtig ein Entwicklungskonzept erarbeitet. In Recke wurde der Prozess bereits abgeschlossen.
- Mit der neuen Landesregierung gibt es auch Änderungen in der ILE-Förderung, die unter anderem die Dorferneuerung umfasst. Diese wird in 2018 dem Heimatministerium unterstellt. In diesem Kontext wird auch die Förderrichtlinie angepasst. Welche Änderungen damit einhergehen, ist noch nicht bekannt.


Veranstaltung „Dörfer im Wandel – Wieder einkaufen im Ortskern“

- Wie kann eine Nahversorgung für Alle in Kommunen mit mehreren Ortslagen oder auch im Zusammenspiel größerer und kleinerer Kommunen gelingen? Welche unterschiedlichen Modelle für unterschiedliche Ortsgrößen gibt es? Diesen Fragen werden wir im Rahmen der Veranstaltung, die mit der Deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Raum durchgeführt wird, nachgehen. Anhand erfolgreicher Fallbeispiele werden in einer anschließenden Arbeitsphase eine Übertragbarkeit oder auch ganz neue Lösungen erarbeitet und diskutiert.
- Hinweis: Die Veranstaltung findet nicht wie geplant am 11. Januar im Kloster Gravenhorst statt. Die Veranstaltung musste aufgrund des zeitgleich stattfindenden Neujahrsempfang der Regierungspräsidentin verschoben werden. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle bisherigen Anmeldungen bleiben bestehen.

Statements Vorstand

- Um im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu zeigen, wer im Entscheidungsgremium aktiv ist, sollen einzelne Mitglieder interviewt werden. Die Video-Clips werden mit einem kurzen Statement, was das Gute an LEADER ist und warum man sich im Vorstand engagiert, in Facebook eingebunden.

Tecklenburg, 07. Dezember 2017



Thomas Köhler
Schriftführer